



Der Business Case für Enterprise-Content-Management

*Eine Forschungsdatensammlung über Enterprise-Content-
Management (ECM) und Dokumentenverwaltung*



Inhalt

Einleitung.....	2
Faktoren, welche die Bereitstellung von Informationsmanagement-Lösungen befördern.....	3
Der Investitionsertrag von ECM.....	5
Sicherheitslücke: Nutzung unerlaubter Dateifreigabe-Lösungen durch Mitarbeiter	6
Die Schnitzeljagd.....	7
Mobile Arbeitskräfte stärken.....	8
Fazit	8

Einleitung

Wie ein Wirbelsturm haben die Ereignisse und technologischen Entwicklungen der jüngsten Zeit die IT-Landschaft verändert und dazu geführt, dass der Markt für Enterprise-Content-Management (ECM) immer rasanter wächst und ECM mittlerweile unverzichtbar geworden ist. Der Zustrom unterschiedlichster Inhalte aus einer Vielzahl von Quellen, z. B. Bilder, Videos, Blogs, Geschäftsdokumente, E-Mails, Webinhalte und Rich-Media zeigt Unternehmen, wie dringend eine Investition in ECM geboten ist, um die Kontrolle über sämtliche Informationsquellen zu behalten.

Um Ordnung ins Chaos zu bringen, greifen Unternehmen auf ECM-Systeme zurück. Angesichts der riesigen Datenmengen und Inhalte, die täglich zu analysieren, zu verwalten und zu speichern sind, bieten ECM-Systeme Mittel und Wege, Arbeitsabläufe zu erstellen und zu kontrollieren, mit denen Mitarbeiter effektiver und effizienter arbeiten können und die gleichzeitig für die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen sorgen.

Das vorliegende Whitepaper zitiert Forschungsgruppen, Branchenorganisationen und vertrauenswürdige Medienquellen, die sich mit den Herausforderungen im Bereich Informationsmanagement, also z. B. Big Data, Mobilität und Cloud-Anwendungen beschäftigen, und so Einblicke geben, wie ECM von verschiedenen Organisationen möglichst sinnvoll eingesetzt werden kann. Insgesamt können durch ECM neue und bestehende Datenquellen nutzbar gemacht werden, sodass höhere Effizienz- und Produktivitätsstufen erreicht werden können. Darüber hinaus bietet ECM Sicherheit vor potenziell verheerenden Datenlecks und Datenverlusten sowie kontrollierten Zugriff auf vertrauliche Daten.

www.m-files.com



2

Faktoren, welche die Bereitstellung von ECM-Lösungen befördern

Die Schwierigkeit, große Datenmengen zu verwalten und zu analysieren, befördert den weiter wachsenden Bedarf an ECM-Systemen als wirkungsvolle Tools zum Erreichen von Informationsmanagementzielen.

Ordnung ins Chaos bringen

Die Datenflut bringt Herausforderungen für das Informationsmanagement mit sich:



Anzahl der Jahre, in denen sich das weltweite Aufkommen an Geschäftsdaten verdoppelt.
(Quelle: Big Data News)

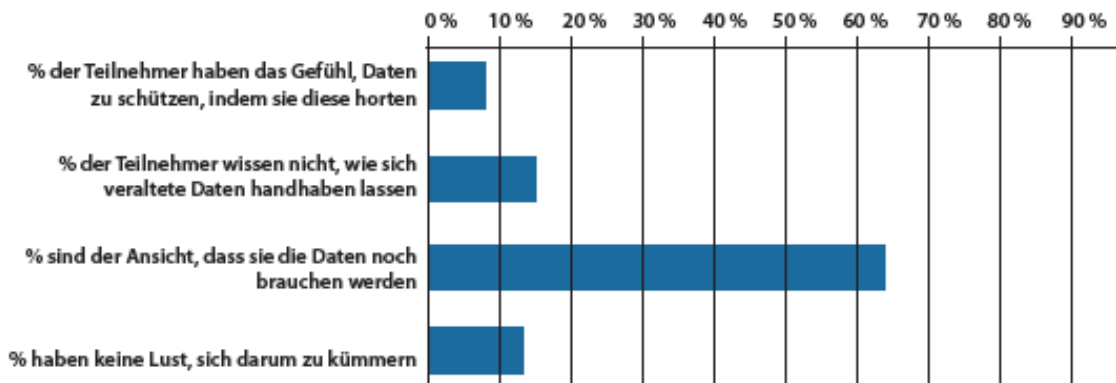


70 % aller Mitarbeiter verlassen sich beim Management digitaler Ressourcen hauptsächlich auf E-Mails.
(Quelle: North Plains)



AIIM teilt mit, dass 26 % der Benutzer zugeben, dass das Informationsmanagement in ihren Organisationen „teilweise chaotisch“ ist.

Ein Umfrage unter ARMA-Eventteilnehmern über die Handhabung veralteter Daten kam zu folgenden Ergebnissen:



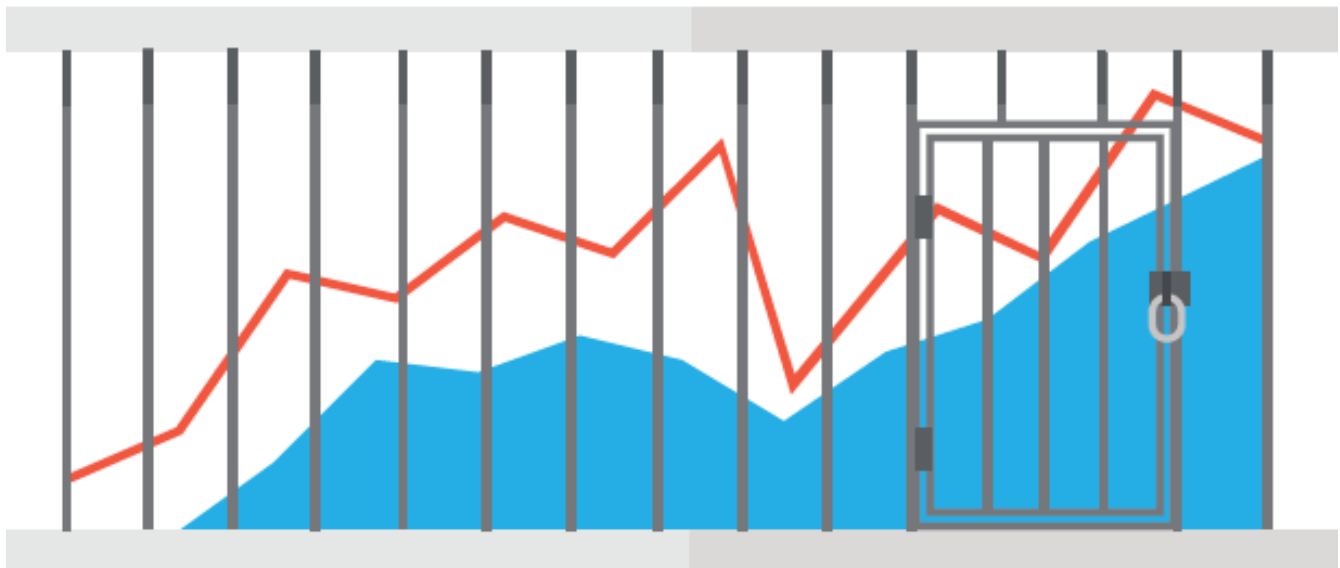
Auf die Content-Strategie kommt es an

In einer Forrester-Studie nennen die Teilnehmer die drei wichtigsten Faktoren, die eine unbefriedigende ECM-Umsetzung ausmachen:



(Quelle: Forrester Report: Improve ECM Satisfaction Levels Through Agility, Analytics and Engagement)

Geschäftsfaktoren: Daten haben ihren Preis



Die Kosten von „Bad Data“


20-35 %

an Betriebskosten werden durch
mangelhafte Datenqualität
verursacht.
(Quelle: Big Data News)


**600 MILLIARDEN
USD**

die jährlichen finanziellen
Auswirkungen von Bad Data auf
US-Unternehmen.
(Quelle: Big Data News)

Welche Geschäftsfaktoren sprechen für die Verbesserung
Ihrer Informationsmanagement-Fähigkeiten?


49 %
Kostensenkung

(Quelle: Forrester Report: The Information Barbell Strengthens Your Enterprise)


37 %
Verbesserte Einhaltung von
Gesetzen, Bestimmungen und
Richtlinien.

Benutzer wollen Bedienerfreundlichkeit.

20 % aller ECM-Entwicklungen
werden als hässlich oder
unbequem in der Nutzung
empfunden. (Quelle: Gartner)



Globale ECM-Bereitstellungen im Kommen

Forrester gibt an, dass **96 %** der befragten
Organisationen eine Ausweitung ihrer ECM-
Bereitstellungen planen. 2013 waren es noch **79 %**.

Ich möchte ein ECM, das sich meinen Wünschen anpasst!

Laut Gartner bietet Content Management im Jahr
2016 weitgehende Personalisierungsmöglichkeiten,
mit Verzeichnis- und Prozessfunktionen, die auf den
individuellen Benutzer zugeschnitten sind.



Der Investitionsertrag von ECM

Die wertsteigernden Vorteile von ECM sind weiterhin nicht zu leugnen: äußerst effektive Organisationsfähigkeiten, Datensicherung und -verarbeitung aus einer wachsenden Anzahl von Quellen. **Laut Nucleus Research geht der Investitionsertrag für ECM weiter steil nach oben.**

ECM erzeugt Dividenden



7,50 USD

Moderne ECM-Systeme bringen einen Ertrag von 7,50 USD für jeden ausgegebenen Dollar - 2012 betrug das Verhältnis noch 23 %.



62 %

der Organisationen profitieren dank ihrer ECM-Bereitstellungen von direkten Vorteilen, z. B. geringerer Papierverbrauch, reduzierter Arbeitsaufwand und niedrigere Kosten für Drittdienstleister.



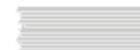
38 %

der Organisationen profitieren dank ihrer ECM-Bereitstellungen von direkten Produktivitätsvorteilen.



56 %

der ECM-Entscheidungsträger benennen die Prozessautomatisierung als einen der wichtigsten Investitionsertragsbereiche.



33 %

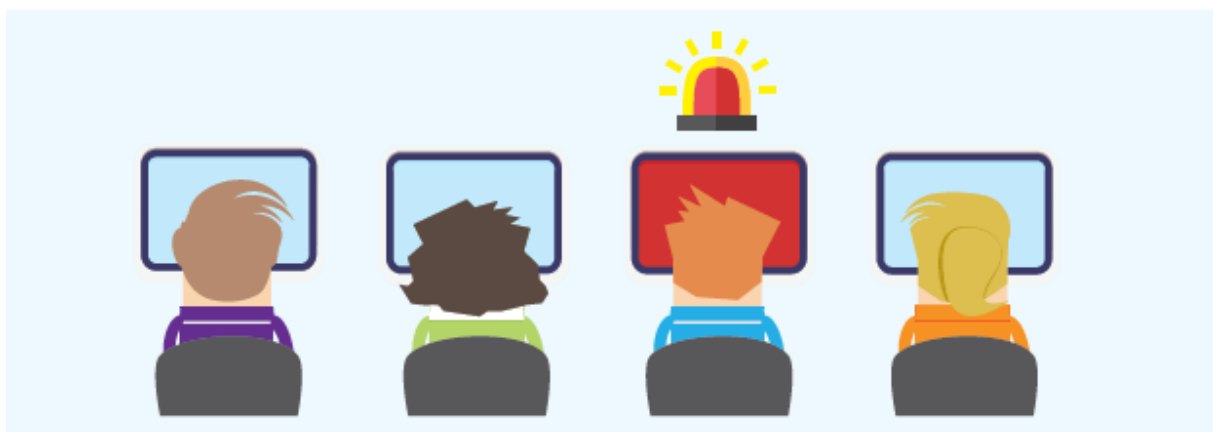
der Organisationen geben die Papiereinsparung als zweitwichtigsten Vorteil einer ECM-Bereitstellung an.

Sicherheitslücke: Nutzung unerlaubter Dateifreigabe-Lösungen durch Mitarbeiter

Durch die Nutzung privater Filesharing-Apps riskieren Mitarbeiter die Offenlegung vertraulicher Unternehmensdaten - auch wenn die Nutzung solcher Tools untersagt ist. Die unregelmäßige Nutzung dieser Apps stellt eine ernste Bedrohung für die Sicherheit und die Richtlinientreue dar; denn Mitarbeiter können sensible Daten extern freigeben oder Dokumente auf ihren persönlichen Geräten außerhalb des Einflussbereichs der Organisation speichern. Das bedeutet, dass die Organisation das richtige Gleichgewicht zwischen der Nutzung von Technologie zur leichten Zusammenarbeit und für den problemlosen Datenzugriff auf der einen Seite und Sicherheitsmaßnahmen auf der anderen Seite finden muss.



Die unerlaubte Datenfreigabe ist eine Gefahr für jede Organisation





Die Schnitzeljagd

Obwohl viele Unternehmen bereits große Anstrengungen unternommen haben, um das „papierlose Büro“ zu realisieren, ist deutlich zu erkennen, dass dieses Ziel noch nicht erreicht ist. Es ist offensichtlich, dass sich Unternehmen noch immer stark auf Papier verlassen und daher immer noch drucken, kopieren und archivieren müssen, was sich negativ auf die unternehmensweite Produktivität und auf die Fähigkeit, wichtige Termine einzuhalten, auswirkt und am Ende sogar zu einer messbaren Gewinnminderung führen kann.

Eine kostspielige Schnitzeljagd für Ihre Produktivität und die Umwelt

10.000

Die US-amerikanische Umweltschutzbehörde (EPA) gibt an, dass der durchschnittliche US-Arbeitnehmer so viele Blatt Kopierpapier pro Jahr verbraucht. Zusammengefasst sind das 4 Millionen Tonnen Kopierpapier pro Jahr.

Laut einer AIIM-Studie sind Unterschriften immer noch in einer Papierwelt gefangen:

Die Unterzeichnung von Dokumenten ist der **Hauptgrund** warum Unternehmen immer noch Papier verwenden. (Quelle: AIIM)

66 %

aller Unternehmen haben eine Initiative zur Reduzierung des Papierverbrauchs gestartet. (Quelle: IDC)

24-31%

Menge der von den Organisationen angestrebten jährlichen Papiereinsparung. (Quelle: IDC)

Mehr als **50%** der Befragten drucken Papierexemplare aus, weil bei Meetings Unterschriften geleistet werden. (Quelle: AIIM)



Mobile Arbeitskräfte stärken

Cloud-Anwendungen und mobile Geräte sind mittlerweile sehr nützliche und vielseitige Plattformen, mit denen Mitarbeiter von überall auf der Welt aus auf benötigte Daten zugreifen können. Trotzdem ist der Trend in Richtung BYOD (Bring Your Own Device), also der geschäftliche Einsatz von eigenen Geräten der Mitarbeiter, für viele Unternehmen schwierig zu handhaben.

Management der mobilen Arbeitskräfte ohne Regelverletzungen



60 %

aller Mitarbeiter verwenden geschäftliche Inhalte auf mobilen Geräten.

(Quelle: Gartner)



57 %

Laut Forrester tun sich 57 % der Organisationen schwer mit der Balance zwischen Sicherheit und mobilem Gerätezugriff. Ob man will oder nicht - persönliche und geschäftliche Mobilität vermischen sich.



2/5

Zwei von fünf Arbeitnehmern unter 30 geben an, dass es die Mobilfunkrichtlinie ihres Unternehmens verbietet, Firmengeräte für private Aktivitäten zu verwenden.

(Quelle: AIIIM)



3/4

Drei von vier geben an, dass sie sich nicht immer an diese Richtlinie halten.

(Quelle: AIIIM)

Sichern Ihrer Daten in der Cloud

Laut der AIIIM-Studie: „Content in the Cloud“

- **41 %** der Befragten davon aus, dass die Cloud innerhalb von 3 Jahren die Defacto-Bereitstellungsoption für allgemeine IT-Anwendungen sein wird.
- **46 %** der Befragten gehen davon aus, dass die Cloud bei Content-Management-Anwendungen innerhalb der nächsten drei Jahre das Mittel der Wahl sein wird.
- **50 %** der Organisationen werden ihren Content spätestens 2018 mithilfe einer Hybrid-Content-Architektur verwalten. (Quelle: Gartner)
- Gartner prognostiziert, dass **46 %** der Organisationen ihre Kundendaten spätestens ab Ende 2015 in der Public-Cloud speichern werden. (Quelle: Gartner)



Fazit

ECM-Lösungen bieten für Unternehmen weiterhin eine bewährte und zuverlässige Methode zum wirksamen Erfassen, Speichern, Verwalten und Teilen von Inhalten. Da sich die ECM-Technologie weiterentwickelt und immer ausgereifter wird, werden Organisationen bald in der Lage sein, ECM für immer mehr funktionale Anwendungen einzusetzen, die auch Partner, Kunden und andere externe Interessenvertreter einbeziehen. Dank fortschrittlicher ECM-Systeme können Unternehmen auch weiterhin die Kontrolle über kritische Angelegenheiten behalten, z. B. bei den Themen Sicherheit, Richtlinientreue und Verwaltung immer schneller anwachsender Datenmengen aus unterschiedlichsten Quellen und Mobilgeräten.

Die im vorliegenden Papier behandelten Aspekte und statistischen Daten sprechen für den Einsatz von ECM-Systemen zur Risikominimierung bei Datenverlust, Missachtung von Richtlinien und allgemeiner betrieblicher Ineffizienz, aber auch zur Vermeidung potenzieller gerichtlicher Auseinandersetzungen durch Schaffung einer systematischen und organisierten Effizienzkultur.